

Herwegh, Georg: Ordonnanzen! (1846)

1 Ordonnanzen! Ordonnanzen!
2 Meine Völker müssen tanzen,
3 Wie ich ihnen aufgespielt!
4 Eins – zwei – drei – und Runde! Runde!
5 Tanzet, ihr getreuen Hunde,
6 |: Wenn der König es befiehlt. :|

7 Lernt des Lebens Lust begreifen,
8 Euer König wird euch pfeifen –
9 Und ihr werdet ihn verstehn.
10 Nur im Kreise, nur im Kreise,
11 Nach dem Takt der Russenweise,
12 |: Nur um mich sollt ihr euch drehn. :|

13 Ich bin euer Kopf und Magen,
14 Antwort Ich auf alle Fragen,
15 Aller Rede letzter Sinn;
16 Ihr der Abglanz nur des Fürsten –
17 Und wer wagte noch zu dürsten,
18 |: Wenn ich selber trunken bin? :|

19 Volksvertreten? Volksvertreten?
20 Beten sollt ihr, ruf ich, beten!
21 Ich bin Solon und Lykurg!
22 Brecht mir nicht des Schweigens Siegel,
23 Denn ich habe Schloß und Riegel;
24 |: Gott ist eine feste Burg! :|

25 Ordonnanzen! Ordonnanzen!
26 Meine Völker müssen tanzen,
27 Wie ich ihnen aufgespielt!
28 Tanzt, o Polen – tanzt, o Deutsche,
29 Alle nach derselben Peitsche,

30 |: Wenn der König es befiehlt! :|

31 Ich bin König, meine Gründe
32 Donnern durch Kanonenschlünde
33 In des Pöbels taubes Ohr;
34 Rasselt irgendwo die Kette,
35 Hunderttausend Bajonette
36 |: Schaffen Ruhe wie zuvor. :|

37 Wer sich rühret, wird geschlossen
38 Und wo möglich schon erschossen,
39 Eh man ihm das Urteil fällt.
40 Die Justiz – geheim und schnelle,
41 Fördert noch vor Tageshelle
42 |: Jeden Meutrer aus der Welt. :|

43 Freiheit – welch ein toll Begehren!
44 Ja, der Henker soll sie lehren
45 Euch zum Schrecken und zum Graus;
46 Wird der Vorrat hier zu mager,
47 Hilft ja gern mein lieber Schwager
48 |: Mir mit seinen Galgen aus. :|

49 Ordonnanzen! Ordonnanzen!
50 Meine Völker müssen tanzen,
51 Wie ich ihnen aufgespielt!
52 Tanzt, ihr Deutschen – tanzt, ihr Polen,
53 Wie der Zar es mir befohlen,
54 |: Wie's der König euch befiehlt! :|

55 Jeder Flügel sei beschnitten,
56 Auch dem Amor – der die Sitten
57 Unsres Reichs kompromittiert.
58 Und von nun an sei bewußtes
59 Bett von weiland Herrn Prokrustes

60 |: Als Reichsehbett eingeführt. :|
61 Nur ein Vorurteil ist Liebe;
62 Unsre ungestümen Triebe
63 Zügl ich durch ein christlich Joch.
64 Ich bin Herr von allen Sachen,
65 Und allein das – Kindermachen
66 |: Laß ich euch in Gnaden noch. :|

67 Ich verbiete, ich erlaube,
68 Ich nur denke, ich nur glaube,
69 Und ihr alle seid bekehrt.
70 Jeden Zweifel löst die Knute:
71 Hat man denn das Absolute
72 |: In Berlin umsonst gelehrt? :|

73 Seid ihr denn nicht meine Knechte?
74 Und ihr fragt nach einem Rechte,
75 Wenn der König was befiehlt?
76 Ordonnanzen! Ordonnanzen!
77 Meine Völker müssen tanzen,

78 Wie ich ihnen aufgespielt!

(Textopus: Ordonnanzen!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59977>)